



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Eidgenössische Kommission  
für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung EKQMB**

## **Jahresbericht 2022**

der Eidgenössische Kommission für Qualitätssi-  
cherung in der medizinischen Begutachtung  
(EKQMB)

Fachstelle der Eidgenössischen Kommission  
für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung  
c/o BSV  
Effingerstrasse 20  
CH-3003 Bern  
[www.ekqmb.admin.ch](http://www.ekqmb.admin.ch)

## Zusammenfassung

Die Eidgenössische Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung (EKQMB) nahm im Mai 2022 ihre Arbeit auf. Die Ziele und Aufgaben der EKQMB sind vom Gesetzgeber vorgegeben, legen einen Fokus auf die Qualitätssicherung und bestehen so z. B. in der Ausarbeitung von Empfehlungen zu Anforderungs- und Qualitätskriterien für das Verfahren zur Erstellung von Gutachten, in der Beurteilung der Qualität von Gutachten sowie in der Überwachung der Einhaltung von entwickelten Kriterien durch die Sachverständigen und die Gutachterstellen. Im Jahre 2022 konnte die Fachstelle mit vier Mitarbeitenden mit dem Gesamtpensum von 330 % besetzt werden. Nebst konstituierenden Elementen (Reglemente, Prozesse, Nachbesetzungsverfahren eines zurückgetretenen Kommissionsmitgliedes) befasste sich die EKQMB im Jahr 2022 intensiv mit dem Konzept der globalen Qualitätssicherung im Bereich der versicherungsmedizinischen Begutachtung. Im Zentrum der Arbeit standen insbesondere das sogenannte externe Peer-Review-Verfahren von medizinischen Gutachten, die Bestimmung von Qualitätsindikatoren sowie das Erfassen des Fairness-Erlebens der Versicherten bezüglich des Ablaufs der medizinischen Untersuchung. Zwecks Erarbeitung von Qualitätsindikatoren wurde eine Arbeitsgruppe der Kommission etabliert. Im Rahmen von mehreren nationalen Tagungen und Fachpublikationen wurde die Kommission einem breiten Fachpublikum vorgestellt.

# Inhalt

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Die Kommission und die Fachstelle</b>	<b>5</b>
2.1	<i>Mitglieder der Kommission</i>	5
2.2	<i>Fachstelle</i>	5
<b>3</b>	<b>Aktuelle Themen der EKQMB</b>	<b>6</b>
3.1	<i>Geschäftsreglement</i>	6
3.2	<i>Globales Qualitätskonzept</i>	6
3.3	<i>Implementierung des Peer-Review-Verfahrens (PRV)</i>	7
3.3.1	<i>Pilotstudie</i>	7
3.3.2	<i>Zukünftiger Einsatz</i>	7
3.4	<i>Qualitätsindikatoren (QI)</i>	7
3.5	<i>Fairness-Erleben der versicherten Personen</i>	7
3.6	<i>Weiterentwicklung der Strukturqualität</i>	8
<b>4</b>	<b>Übersicht Termine und Kontakte</b>	<b>8</b>
4.1	<i>Sitzungen der Kommission</i>	8
4.2	<i>Weitere Sitzungen</i>	9
<b>5</b>	<b>Stellungnahmen, Publikationen und Empfehlungen</b>	<b>9</b>
5.1	<i>Empfehlungen</i>	9
5.2	<i>Publikationen</i>	9
5.3	<i>Vorstellung EKQMB an Tagungen und externen Veranstaltungen</i>	9
<b>6</b>	<b>Finanzbericht</b>	<b>10</b>
<b>7</b>	<b>Schlussfolgerung und Ausblick auf das Jahr 2023</b>	<b>11</b>

## 1 Ausgangslage

Im Hinblick auf die Verbesserung der Qualität von medizinischen Gutachten in den Sozialversicherungen hat das Parlament den Bundesrat im Rahmen der Beratungen zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Weiterentwicklung der IV) beauftragt, eine entsprechende Kommission zu schaffen (Art. 44 Abs. 7 Bst. c ATSG)<sup>1</sup>. Die Kommission soll die Zulassung der Gutachterstellen, das Verfahren zur Gutachtenserstellung und die Ergebnisse der medizinischen Gutachten überwachen und öffentliche Empfehlungen zu diesen Themen aussprechen.

Mit dem Beschluss vom 24. November 2021 setzte der Bundesrat gestützt auf Artikel 44 Absatz 7 Buchstabe c des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) und auf Artikel 8e der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung (RVOV) per 1. Januar 2022 die Eidgenössische Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung ein<sup>2</sup>. In der Einsetzungsverfügung wurde festgehalten, dass es bis zu diesem Zeitpunkt keine unabhängige Institution gegeben hat, die sich mit Fragen der Qualität und der Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung beschäftigt. Entsprechend habe es keine verbindlichen Anforderungen und Qualitätsvorgaben an die Erstellung von medizinischen Gutachten und auch keine verbindlichen Kriterien und Instrumente für die Beurteilung der Qualität von Gutachten gegeben.

Die Aufgaben der Eidgenössischen Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung sind in Artikel 7p Absatz 1 und 2 der Verordnung über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSV) umschrieben. Sie umfassen die Ausarbeitung von Empfehlungen zu:

- Anforderungs- und Qualitätskriterien für das Verfahren zur Erstellung von Gutachten,
- Kriterien für die Tätigkeit von Sachverständigen sowie deren Aus-, Weiter- und Fortbildung,
- Kriterien für die Zulassung von Gutachterstellen und deren Tätigkeit,
- Kriterien und Instrumente für die Beurteilung der Qualität von Gutachten.

Sie beinhalten ausserdem die Überwachung der Einhaltung dieser Kriterien durch die Sachverständigen und die Gutachterstellen und die Möglichkeit, darauf basierend öffentliche Empfehlungen zu erarbeiten.

Die Eidgenössische Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und 12 Mitgliedern. Drei Personen vertreten die Ärzteschaft, je zwei Personen vertreten die Sozialversicherungen (Invaliden- und Unfallversicherung), die Patienten- und Behindertenorganisationen sowie die Wissenschaft. Mit je einer Person vertreten sind die Gutachterstellen, die Neuropsychologinnen und Neuropsychologen sowie das versicherungsmedizinische Ausbildungswesen (Art. 44 Abs. 7 Bst. c ATSG, Art. 7o ATSV).

Die Eidgenössische Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung wird dem Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) zugeordnet. Das Kommissionsekretariat (Art. 8i bis RVOV) wird organisatorisch dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) angegliedert. Die Mittel der Eidgenössischen Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung werden im Budget des BSV eingestellt.

---

<sup>1</sup> <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/publikationen-und-service/medieninformationen/nsb-anzeigeseite.msg-id-86019.html>

<sup>2</sup> <https://www.news.admin.ch/newsd/message/attachments/69129.pdf>

## 2 Die Kommission und die Fachstelle

### 2.1 Mitglieder der Kommission

Tabelle: Aktueller Stand der EKQMB-Mitglieder am 31.12.2022

Mitglied	Tätigkeit, Position
Michael Liebreuz	Prof. Dr. med., Präsident der Kommission, ausserordentlicher Professor für Forensische Psychiatrie der Universität Bern, Leiter des Forensisch Psychiatrischen Dienstes (FPD) der Universität Bern, Bern
Maria Cerletti	Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, niedergelassen in eigener Praxis, Zürich
Andreas Gantenbein	Prof. Dr. med., Facharzt für Neurologie FMH, niedergelassen in eigener Praxis, Neurologie am Untertor, Bülach und Medical Advisor, Rehaklinik ZURZACH Care, Bad Zurzach
Manuel Klöti	Dr. med. Facharzt für Neurologie FMH, niedergelassen in eigener Praxis, Neurologie am Untertor, Bülach und Medical Advisor, Rehaklinik ZURZACH Care, Bad Zurzach
Boris Petermann	juriste, responsable du département Médecine d'assurance de l'office AI pour le canton de Vaud, Vevey
Josef Grab	Dr. med., MAS Versicherungsmedizin, Facharzt für Chirurgie FMH, Chefarzt Versicherungsmedizin der Suva, Luzern
Claudia Pascali	lic. iur., Inclusion Handicap, juristische Mitarbeiterin Sozialversicherung, Bern
Marc Zürcher	lic. iur., avocat, Service juridique de Procap Suisse, Bienne et avocat au barreau indépendant, Neuchâtel
Pierre Cattin	L.M., avocat, Professeur associé, Haute école valaisanne de travail social, Sierre
Stéphane Genevay	Prof. Dr. med. rhumatologie, médecin adjoint agrégé, Département de médecine, Service de rhumatologie, Hôpitaux universitaires de Genève
Yvonne Bollag	lic. iur., Leiterin asim Begutachtung, Versicherungsmedizin, Universitätsspital Basel
Françoise Colombo-Thuillard	psychologue spécialiste en neuropsychologie FSP, Cabinet indépendant de consultation de neuropsychologie, Villars-sur-Glâne
Isabelle Gabellon	Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, Bildungsbeauftragte Swiss Insurance Medicine

Frau Dr. med. Isabelle Gabellon wurde als Vertreterin des versicherungsmedizinischen Ausbildungswesens als Nachfolgerin von Herrn Bruno Soltermann, der die Wahl zum Kommissionsmitglied im November 2021 nicht angenommen hat, vorgeschlagen. Die offizielle Nachnominierung von Frau Isabelle Gabellon durch den Bundesrat ist am 12.12.2022 erfolgt. Frau Gabellon hat bis zu ihrer Nachnominierung auf Einladung des Präsidenten als ständiger Gast an den Sitzungen der EKQMB teilgenommen.

### 2.2 Fachstelle

Die Fachstelle wird seit 1.5.2022 von Dr. med. Roman Schleifer mit 80 Stellenprozent geleitet. Seit dem 1.6.2022 ist Herr Dr. phil. Markus Braun als zweisprachiger Sozialwissenschaftler in einem 90-Prozent-Pensum für die Fachstelle tätig. Herr Roman Jaquier ist als französischsprachiger Jurist seit dem 1.8.2022 zu 100 % und Frau Rachelle Eichenberger als zweisprachige Fachspezialistin seit dem 1.11.2022 mit einem 60 % Pensum für die Fachstelle tätig.

Roman Schleifer (80 %)	Dr. med., Leiter der Fachstelle
Markus Braun (90 %)	Dr. phil., Sozialwissenschaftler und Statistiker
Roman Jaquier (100 %)	MLaw, Jurist
Rachelle Eichenberger (60 %)	Fachspezialistin

### 3 Aktuelle Themen der EKQMB

Die EKQMB nahm ihre Arbeit im Mai 2022 auf. Da es sich um eine neue Kommission handelt, musste zunächst die Fachstelle besetzt werden, damit die Traktanden vorbereitet und die Sitzungsplanung erfolgen konnte. Die erste EKQMB-Sitzung fand am 17. Mai 2022 statt. Danach fanden die insgesamt sechs Kommissionssitzungen monatlich statt (ausser im Juni 2022) und dauerten jeweils drei bis vier Stunden.

Nebst konstituierenden Elementen (Reglemente, Prozesse, Nachbesetzungsverfahren für ein zurückgetretenes Kommissionsmitglied) befasste sich die EKQMB intensiv mit dem Konzept der globalen Qualitätssicherung im Bereich der versicherungsmedizinischen Begutachtung. Im Zentrum der Arbeit standen insbesondere das sogenannte externe Peer-Review-Verfahren von medizinischen Gutachten, die Qualitätsindikatoren sowie das Erfassen des Fairness-Erlebens der Versicherten bezüglich des Ablaufs der medizinischen Untersuchung. Zwecks Erarbeitung von Qualitätsindikatoren wurde eine Arbeitsgruppe der Kommission konstituiert. Diese hat ihre Arbeit im November 2022 aufgenommen und es haben bisher zwei Sitzungen stattgefunden. Zudem wurde eine weitere Arbeitsgruppe der EKQMB zum Thema Strukturqualität gebildet, wobei die erste Sitzung Anfang des Jahres 2023 geplant ist.

Die Fachstelle der EKQMB ist für die Verwaltungsarbeit sowie für die Konzeptualisierung und Durchführung von wissenschaftlichen und Evaluationsprojekten zuständig; sie bereitet die Kommissionssitzungen in Zusammenarbeit mit dem Präsidium vor und nach. Das Sekretariat ist seit November 2022 komplett besetzt.

#### 3.1 Geschäftsreglement

An ihrer ersten Sitzung vom 17. Mai befasste sich die Kommission eingehend mit einem Entwurf des Geschäftsreglementes, um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen: «Die Kommission gibt sich eine Geschäftsordnung (Art. 7q Abs. 1 ATSV). Diese bedarf der Genehmigung des EDI (Art. 7q Abs. 2 ATSV).» Insbesondere ist zu erwähnen, dass die EKQMB die Möglichkeit von Online-Sitzungen per Video-Konferenz und Abstimmungen im Zirkulationsverfahren vorgesehen hat. Das Geschäftsreglement wurde von der Kommission an ihrer Sitzung vom 23.8.2022 einstimmig verabschiedet und nach weiteren sprachlichen Bereinigungen am 27.9.2022 definitiv von der Kommission angenommen und vom Präsidenten unterzeichnet. Am 1.11.2022 wurde das Geschäftsreglement in den beiden Amtssprachen vom Departementsvorsteher Bundesrat Alain Berset unterzeichnet und von der Fachstelle auf der Website der EKQMB veröffentlicht<sup>3</sup>.

#### 3.2 Globales Qualitätskonzept

Im Rahmen der Kommissionssitzung vom 23.8.2022 wurde die Fachstelle beauftragt, zusammen mit den Kommissionsmitgliedern ein Grobkonzept der allgemeinen Qualitätssicherung zu erarbeiten. Als wichtige Elemente der Qualitätssicherung figurieren die sogenannten Qualitätsindikatoren (fest definierte Kriterien, anhand derer die Qualität im Bereich der medizinischen Begutachtung beurteilt werden kann), Messungen des Ist-Zustandes anhand einer repräsentativen Gutachtenstichprobe mittels Peer-Review-Evaluation, periodische und ausserordentliche Audits von Gutachterstellen sowie Feedbacks an Gutachterinnen und Gutachter und Gutachterstellen (strukturierter Qualitätsdialog). Die Entwicklung des Globalkonzepts ist ein noch nicht abgeschlossener Prozess, der anhand von Zwischenergebnissen und Entscheiden der Kommission laufend angepasst wird.

<sup>3</sup> <https://www.ekqmb.admin.ch/dam/ekqmb/de/dokumente/reglement.pdf.download.pdf/reglement.pdf>

### **3.3 Implementierung des Peer-Review-Verfahrens (PRV)**

#### **3.3.1 Pilotstudie**

Nach einer ausführlichen Analyse und Diskussion von verschiedenen bereits etablierten und neu entwickelten Evaluationsverfahren von medizinischen Gutachten hat die EKQMB am 25.10.2022 einstimmig beschlossen, eine Pilotstudie zum Peer-Review-Verfahren durchzuführen. Das Ziel ist, das bereits von einer BSV-Arbeitsgruppe entwickelte Peer-Review-Verfahren in Bezug auf die Machbarkeit im Kontext der allgemeinen Qualitätssicherung zu erproben und allfällig notwendige Anpassungen des Instruments vorzunehmen. Im Auftrag des Kommissionspräsidenten wurde zusätzlich Herr Prof. Stieglitz, Universität Basel, als externer wissenschaftlicher Berater angefragt (Vertrag in Vorbereitung). Anhand der Pilotstudie kann das Verfahren für die Bedürfnisse der allgemeinen Qualitätssicherung modifiziert werden.

#### **3.3.2 Zukünftiger Einsatz**

In Zukunft ist vorgesehen, regelmässig eine Zufallsstichprobe an medizinischen Gutachten zu ziehen, die dann in anonymisierter Form anhand des vorgegebenen Prüffragenkatalogs durch Peers im Rahmen des Doppelblindverfahrens geprüft werden. Die Zufallsauswahl, Anonymisierung und die Bereitstellung der Gutachten für die Peers sowie die Auswertung der Peer-Bewertungen werden durch die Fachstelle der ausserparlamentarischen Eidgenössischen Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung durchgeführt. Als Peers fungieren erfahrene Gutachterinnen und Gutachter mit umfassenden Kenntnissen in Bezug auf die Invalidenversicherung, die die monodisziplinären Gutachten fachspezifisch und die polydisziplinären Gutachten fachübergreifend prüfen. In ausführlichen, jährlich zu absolvierenden Peer-Schulungen werden die Peers mit dem Verfahren vertraut gemacht und bewerten ausgesuchte Probegutachten allein und in der Gruppe, um den Blick auf die Kriterien zu schärfen und zu vereinheitlichen. Die Peer-Tätigkeit soll berufs begleitend ausgeführt werden. Die Erfassung der Ergebnisqualität erfolgt anhand von immer denselben Qualitätskriterien, um den Ist-Zustand zu bestimmen und Veränderungen in der Zeit abzuschätzen. Neben periodischen Erhebungen des Ist-Zustandes müssen zukünftig voraussichtlich auch gezielte Untersuchungen der einzelnen Gutachterstellen und Gutachten (gemäss Art. 7p, Abs. 5 ATSV) erfolgen.

### **3.4 Qualitätsindikatoren (QI)**

Neben Peer-Reviews wurde die Entwicklung von klar definierten Messgrössen (Qualitätsindikatoren) vorgeschlagen, die sich z. B. auf die geltenden Leitlinien und etablierten Qualitätskriterien stützen und die Qualität der Begutachtung quantifizierbar machen (Vergleich der tatsächlichen Qualität mit den Soll-Vorgaben) bzw. eine Unterscheidung zwischen gut und verbesserungsbedürftig ermöglichen. Zwecks Entwicklung der Qualitätsindikatoren in Anlehnung an die Kriterien des American College of Physicians (ACP) wurde eine Arbeitsgruppe der Kommission gebildet, die ihre Arbeit im November 2022 aufgenommen hat. Im Rahmen der bisherigen Arbeit konnte ein Pool von für die Qualität wichtigen Indikatorvorschlägen aus den Bereichen der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erstellt werden. Ziel ist, die Qualitätsindikatoren im Detail auszuformulieren und zu operationalisieren, in einem Beurteilungsverfahren vorzuselektionieren und bis spätestens im April 2023 der Kommission zur Diskussion und Abstimmung zu unterbreiten.

### **3.5 Fairness-Erleben der versicherten Personen**

Gemäss nicht repräsentativen Auswertungen der «Meldestelle zu den IV- Gutachten» der Organisation Inclusion Handicap (2020–2021) bewerteten viele Probandinnen und Probanden (Versicherte) das Gesprächsklima im Rahmen der Begutachtung als schlecht und die Gutachterinnen bzw. Gutachter als nicht interessiert. Die Kritik an der Gesprächsführung führte bereits zu zahlreichen Vorstössen und Debatten im Parlament und zum Beschluss der Einführung von Tonbandaufnahmen des gesamten Untersuchungsgesprächs (Art. 7k und Art. 7l Abs. 2 ATSV). Eine systematische unabhängige Befragung der Versicherten zu ihrer Zufriedenheit mit dem Untersuchungsgespräch war bisher nicht vorgesehen. Die Kommission hat an ihrer Sitzung vom 27.9.2022 einstimmig entschieden, zur Klärung der Frage des Nutzens von Feedbackerhebungen von Probandinnen und Probanden eine literaturbasierte Studie in Auftrag zu geben, die den wissenschaftlichen Stand einer solchen Methode aufzeigt und spezifiziert, unter welchen Bedingungen ein solches Instrument für die Qualitätsverbesserung in der medizinischen Begutachtung effektiv eingesetzt werden könnte. Der entsprechende externe Auftrag wurde an Prof.

Dr. phil. Beate Muschalla, Institut für Psychologie, Technische Universität in Braunschweig, Deutschland sowie an Herrn Prof. Dr. med. Michael Linden, Charité Universitätsmedizin Berlin vergeben. Die Studie wird im April 2023 finalisiert.

### 3.6 Weiterentwicklung der Strukturqualität

Im Rahmen der Kommissionsarbeit hat sich gezeigt, dass im Zusammenhang mit der Strukturqualität des Gutachterwesens mehrere Themen vertieft behandelt werden müssen. Darunter fallen insbesondere Weiter- und Fortbildung von Gutachtern, Förderung der versicherungsmedizinischen Ausbildung von Assistenzärztinnen und Assistenzärzten an universitären und A-Spitälern. Angesichts des Gutachtermangels soll auch diskutiert werden, wie die Attraktivität der gutachterlichen Tätigkeit gesteigert werden kann. Aufgrund der Wichtigkeit dieser Themen wurde eine Arbeitsgruppe Strukturqualität gebildet, die ihre Arbeit im Februar 2023 aufnimmt.

## 4 Übersicht Termine und Kontakte

### 4.1 Sitzungen der Kommission

Datum	Aktivitäten
17.5.2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Kommissionsmitglieder und des gesetzlichen Auftrages (ATSG und Art. 7 ATSV).</li> <li>• Besprechung des Entwurfs zum Geschäftsreglement mit Vorschlägen der Möglichkeit, Kommissionssitzungen online per Video-Konferenz und Abstimmungen im Zirkulationsverfahren durchführen zu können.</li> </ul>
5.7.2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation eines Verfahren zur externen Gutachtenevaluation (Peer-Review-Verfahren, PRV) durch Frau Dr. M. Hermelink (Gast) und Diskussion des Verfahrens. Die Fachstelle der EKQMB wurde beauftragt, ein Konzept für eine PRV-Pilot-Studie zu erarbeiten.</li> <li>• Vorstellung des Sharepoint Extranet mit CH-Login für den sicheren Datenaustausch mit den Kommissionsmitgliedern.</li> <li>• Diskussion der Anpassungsvorschläge des Geschäftsreglementes.</li> </ul>
23.8.2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabschiedung des Geschäftsreglementes.</li> <li>• Entwurf zum Pilotprojekt Peer-Review-Verfahren (PRV) wird intensiv diskutiert und die Einbettung in das Gesamtkonzept der Qualitätssicherung verlangt.</li> </ul>
27.9.2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die endgültige Fassung der Geschäftsordnung wurde vom Präsidenten unterzeichnet.</li> <li>• Systematische Befragung der Probandinnen und Probanden (Fairness-Erleben) wird diskutiert. Die Fachstelle wird beauftragt, eine externe Literaturrecherche in Auftrag zu geben.</li> <li>• Präsentation der Gutachten-Clearingstelle und des internen Peer-Review-Verfahrens der SUVA durch Dr. J. Grab.</li> <li>• Diskussion der Unterschiede zwischen verschiedenen Evaluationsverfahren: SUVA-Clearing, PRV-Kurzversion und PRV-Langversion. Die Fachstelle wird beauftragt, die Vor- und Nachteile der Verfahren zu analysieren und der Kommission möglichst verdichtet darzustellen.</li> </ul>
25.10.2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Konzept der Qualitätssicherung wird diskutiert und die Erstellung von Qualitätsindikatoren in einer Arbeitsgruppe der EKQMB beschlossen.</li> <li>• Die Fachstelle erstellte ein Dokument zum Vergleich der verschiedenen PRV-Tools mit ihren Vor- und Nachteilen: Es zeigte sich, dass ein grosser Vorteil des PRV in der Unabhängigkeit der medizinischen Sachverständigen und der Anonymisierung der Gutachten liegt.</li> <li>• Die Entwicklung und Implementierung des PRV-Pilotprojekts durch die Fachstelle wird einstimmig angenommen.</li> </ul>
29.11.2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das PRV-Pilotprojekt soll wie vorgeschlagen durchgeführt werden.</li> <li>• Es wird eine Arbeitsgruppe zur Strukturqualität eingesetzt, die Kriterien der Strukturqualität erarbeiten bzw. evaluieren soll, darunter fallen insbesondere auch Weiter- und Fortbildung von Gutachtern. Angesichts des Gutachtermangels soll auch diskutiert werden, wie die Attraktivität der gutachterlichen Tätigkeit gesteigert werden kann.</li> </ul>



## 4.2 Weitere Sitzungen

- Der Präsident der EKQMB tauschte sich 2022 in regelmässigen Abständen mit dem Leiter der Fachstelle aus.
- Der Präsident sowie drei weitere Kommissionsmitglieder beteiligten sich an den Sitzungen der Arbeitsgruppe des BSV, die sich mit der Entwicklung eines IV-internen fallbezogenen Peer-Review-Verfahrens beschäftigte.
- Der Präsident der EKQMB und der Leiter der Fachstelle nahmen am 2.11.2022 an der Geschäfts-sitzung des BSV teil und stellten die Arbeit der Kommission vor.
- Die Arbeitsgruppe Qualitätsindikatoren führte zwei Online-Sitzungen (21.11.2022 und 9.12.2022) durch.

## 5 Stellungnahmen, Publikationen und Empfehlungen

### 5.1 Empfehlungen

Bisher wurden von der EKQMB keine Empfehlungen publiziert.

### 5.2 Publikationen

- Interview von Michael Liebreuz und Marc Zürcher in der juristischen Zeitschrift «Plädoyer» (6/2022) mit dem Titel: "«Aufsicht über Gutachter: Griffige Kontrolle fehlt».
- Schleifer R., Liebreuz M. Vorstellung der Eidgenössische Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung (EKQMB) (im Druck, Publikation 3/2023) Themenheft Versicherungsmedizin – Therapeutische Umschau.
- Wyler, H., Maisch, A., Berger, T., Kieser, U., Schleifer, R., & Liebreuz, M. (2022). Alcohol use disorder and disability insurance in Switzerland: the attitudes and views of lawyers, insurance medical experts, and addiction-specialist therapists. *Substance abuse treatment, prevention, and policy*, 17(1), 1-14.

### 5.3 Vorstellung EKQMB an Tagungen und externen Veranstaltungen

- 16.3.2022: HAVE-Tagung: Weiterentwicklung der IV –Blick auf die Kernelemente und ihre Auswirkungen, Zürich (M. Liebreuz)
- 21.6.2022: Sitzung der AHV/IV-Kommission, Bern (R. Schleifer, M. Braun)
- 22.9.2022: Gutachterausbildungsmodul 3, SIM, Online-Tagung (R. Schleifer)
- 23.9.2022: Psychiatrisches Kolloquium HS 2022, Die Weiterentwicklung der IV – ein Blick auf die Neuordnung der Gutachten. Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Online-Tagung (M. Liebreuz)
- 28.9.2022: Fachtagung Personenschaden SVV, Luzern (M. Liebreuz)
- 10.11.2022: Gutachtertagung der Kantonalen IV-Stelle des Kantons Bern, Bern (R. Schleifer)

Die öffentlichen Präsentationen der EKQMB wurden von Juristinnen und Juristen, IV- Mitarbeitenden sowie von gutachterlich und therapeutisch tätigen Medizinerinnen und Medizinern sehr positiv aufgenommen. Spürbar waren allerdings unterschiedliche Meinungen bezüglich der einzelnen Qualitätsaspekte der Begutachtung. Dennoch wurde ein allgemeiner Wunsch nach einem fairen Begutachtungsverfahren deutlich. Insgesamt zeigte das Feedback, dass die Arbeit der Kommission und ihre öffentlichen Auftritte auf grosses Interesse stossen, wobei hohe Erwartungen an die zukünftigen Empfehlungen und damit einhergehenden Veränderungen feststellbar waren.

## 6 Finanzbericht

<b>Ausgaben Rechnungsjahr 2022</b>	<b>2022 Budget</b>	<b>2022 Ist</b>
<b>Forschung und Evaluation</b>	490 000.00	0.00*
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		
Honorare der Kommission	30 000.00	26 363.15
Personalaufwand der Fachstelle	720 000.00	291 891.80**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10 000.00	8418.05
<b>TOTAL</b>	<b>1 250 000.00</b>	<b>326 673.00</b>

\*Im Jahr 2022 wurden insgesamt zwei Forschungsprojekte begonnen, die 2023 abgeschlossen und abgerechnet werden.

\*\* Im Jahr 2022 wurde die Fachstelle aufgebaut. Da die neuen Mitarbeitenden erst im Laufe des Jahres rekrutiert werden konnten, ergab sich im Personalaufwand ein Kreditrest von Fr. 428 108.20

<b>Ausblick Rechnungsjahr 2023</b>	<b>2023 Budget</b>	<b>2023 Plan</b>
<b>Forschung und Evaluation</b>	492 000.00	
Externer Forschungsauftrag «Fairness-Erleben der versicherten Personen»*		10 000.00
Externer Mandatsvertrag «Peer-Review-Projekt»*		10 000.00
Peer-Review-Pilotstudie*		51 348.00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		
Honorare der Kommission	30 100.00	30 100.00
Personalaufwand der Fachstelle	720 100.00	691 605.00**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10 000.00	10 000.00
<b>TOTAL</b>	<b>1 252 200.00</b>	<b>803 053.00</b>

\*Im Jahr 2023 werden verschiedene Forschungsmandate vergeben. Dieser Betrag berücksichtigt nur die bereits geplanten bzw. laufenden Forschungsprojekte. Weitere Projekte sind in Vorbereitung.

\*\*Da die Fachstelle nun komplett ist, wird der Personalaufwand grösstenteils aufgebraucht.

## **7 Schlussfolgerung und Ausblick auf das Jahr 2023**

Im Jahr 2022 konzentrierte sich die Arbeit der EKQMB zunächst auf die konstituierenden Elemente und später auf die Erstellung des Gesamtkonzeptes der Qualitätssicherung. Das Konzept umfasst unter anderem das Peer-Review-Verfahren zur Evaluierung von Gutachten, die Entwicklung von Qualitätsindikatoren sowie die Befragung von Probanden zum Fairness-Erleben bei Begutachtungsgesprächen.

Für das Jahr 2023 plant die Kommission unter anderem, eine Pilotstudie zum Peer-Review-Verfahren durchzuführen und auf dieser Grundlage ihre Empfehlungen zu veröffentlichen. Ein wichtiger Meilenstein wird die erstmalige Veröffentlichung detaillierter Daten zur IV-Begutachtung durch die Kantone sowie der gesamtschweizerischen Daten im Juli 2023 durch das BSV sein. Die Analyse dieser Daten wird der EKQMB weitere Erkenntnisse über den Ist-Zustand der Begutachtung zuhanden der Invalidenversicherung liefern, die im Rahmen der weiteren Kommissionsarbeit für die zukünftige Qualitätsentwicklung berücksichtigt werden sollen.